

St. Gallen, 18. Mai 2021

Tag der offenen Türe zum Abschluss des Aufwertungsprojekts im Naturschutzgebiet Ehemalige Kiesgrube Espel, Gossau SG

Pro Natura konnte vor drei Jahren das Naturschutzgebiet «Ehemalige Kiesgrube Espel» von der Stadt Gossau übernehmen. Das Amphibienlaichgebiet von nationaler Bedeutung wurde nun aufgewertet und für die Besuchenden besser zugänglich gemacht. Zum Abschluss des Bauprojekts lädt Pro Natura St.Gallen-Appenzell am 5. Juni zu geführten Exkursionen ein.

Im Frühling 2018, kurz nach der Übernahme des Naturschutzgebiets, hat Pro Natura St. Gallen-Appenzell die Amphibienvorkommen in der ehemaligen Kiesgrube Espel untersucht. Die Resultate waren ernüchternd. Insbesondere die Bestände von Kamm- und Teichmolch sowie der Gelbbauchunke waren niedrig. Daher baute die Naturschutzorganisation als Sofortmassnahme im Winter 2018/19 drei neue Amphibienlaichgewässer. Der Erfolg liess nicht auf sich warten; im Sommer 2019 konnten viele junge Gelbbauchunken beobachtet werden. Parallel zu diesen ersten Massnahmen wurde ein Aufwertungsprojekt erarbeitet. Das Bauprojekt wurde im Spätsommer 2019 zur Bewilligung eingereicht und in den letzten eineinhalb Jahren baulich umgesetzt. Das Projekt verfolgt gemäss dem gesetzlichen Auftrag des Bundes das Hauptziel, die Amphibienfauna zu fördern. Daher wurden verschiedene neue Amphibienlaichgewässer geschaffen und das alte verlandete Absetzbecken ausgebaggert. Aber auch die Landlebensräume wurden neu gestaltet und viele Kleinstrukturen angelegt. Für die Besuchenden wurde der Rundweg saniert, die Besucherinformation erneuert und zwei Beobachtungsorte eingerichtet. Die Arbeiten konnten im Mai abgeschlossen werden. Um den Abschluss der Arbeiten gebührend zu feiern und vor allem um der Bevölkerung das sanierte Schutzgebiet und seine Bewohner näher zu bringen, lädt Pro Natura St.Gallen-Appenzell zu geführten Exkursionen ein. Diese finden am Samstag, 5. Juni 2021, um 10:00, 11:30 und 13:00 Uhr statt. Der Besuch der Exkursion ist kostenlos. Die Zahl der Teilnehmenden ist wegen der bundesrätlichen Vorgaben beschränkt. Eine Anmeldung bis Donnerstag, 3. Juni ist daher zwingend erforderlich unter: info-sga@pronatura.ch

(2'171 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Weitere Auskünfte:

Dr. Christian Meienberger, Geschäftsführer Pro Natura St.Gallen-Appenzell
071 260 16 65, ch.meienberger@pronatura-sga.ch





Die Gelbbauchunke ist eine typische Pionierart, die für die Fortpflanzung gerne temporäre Kleingewässer nutzt.
Foto: Samule Häne.

